

Die Lösung muss nicht so kompliziert sein wie das Problem¹

Christoph Cina

Erläuterungen zur Publikation «Obligatorische, zusätzliche Fortbildung als Voraussetzung zum Erhalt der Besitzstandgarantie» (PrimaryCare 2004;4:Nr. 37)²

Allgemeine Bemerkungen

Die Mitglieder der SGAM sind als AllgemeinärztInnen durch das TARMED-Dignitätskonzept Version 9.0 stark betroffen. Viele Leistungen, welche durch Hausärzte verrechnet werden, zeichnen sich durch eine höhere Dignität aus.

Einerseits soll ein qualitativ hochstehendes Fortbildungsangebot die gute Performance des Allgemeinarztes sicherstellen und andererseits muss vermieden werden, dass die berufliche Tätigkeit der HausärztInnen durch unnötige bürokratische Hindernisse erschwert wird.

Anlässlich der KHM-Klausur 2004 wurde konsensuell festgehalten, dass die Grundversorgergesellschaften in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachgesellschaften bzw. Experten Fortbildungsan-

gebote ausarbeiten, die dem Hausarzt die notwendige Kompetenz zur regelmässigen Erbringung der Leistungen mit höherer Dignität ermöglichen.

Die SGAM nimmt diesen Fortbildungsauftrag sehr ernst und hat bereits am SGAM-Kongress 2004 entsprechende Fortbildungsangebote mit den entsprechenden Experten realisiert. In Zusammenarbeit mit dem KHM werden weitere Fortbildungsangebote realisiert (KHM-Kongress 2005 mit diversen Fortbildungsmodulen).

Innerhalb der SGAM engagieren sich mehrere Gruppierungen um Kompetenzerhalt bzw. Fortbildungsangebote (Pädiatrie, Gynäkologie, Psychiatrie usw.).

Umsetzung

Die Fortbildung soll in eigener Verantwortung geschehen und die Kontrolle erfolgt mittels Selbstdeklaration.

Akkreditierung

Zur Sicherstellung der Fortbildungsqualität sollen die Fortbildungsangebote vorzugsweise das SGAM-Label tragen. Gemäss Schreiben von Dr. med. Max Giger, Präsident der KWFB, vom 30. November 2004 erübrigen sich «offizielle Akkreditierungen».

Umfang der Fortbildung

Umfang sowie Art und Weise der speziellen Fortbildung werden von jedem Arzt und jeder Ärztin in eigener Verantwortung festgelegt! (Schreiben von Dr. med. Max Giger vom 17. Juni 2004.) Auf eine bestimmte Anzahl Credits wurde bewusst verzichtet.

Kontrollorgan der Fortbildung

Das «Büro Dignität», welches die Dignitätsdatenbank führt, zeichnet als Kontrollorgan verantwortlich. Die Erklärung der erbrachten Fortbildung wird an das erwähnte Büro abgegeben. Die Kontrolle der Fortbildung geschieht somit nicht durch die Fachgesellschaft.

Gültigkeit

«Bezüglich der Auslegung des Begriffes Besitzstandgarantie und allenfalls damit verbundenen Dignitäten müssen für die Zeit nach dem 1.1.07 noch sinnvolle Lösungen gesucht werden» (Schreiben von Dr. med. Max Giger vom 30. November 2004).

¹ La version française de cet article sera publiée dans le numéro 8 de PrimaryCare.

² Abrufbar unter <http://www.primary-care.ch/pdf/2004/2004-37/2004-37-322.pdf>

Dr. med. Christoph Cina
Hauptstrasse 16
CH-3254 Messen
E-Mail: kccina@bluewin.ch